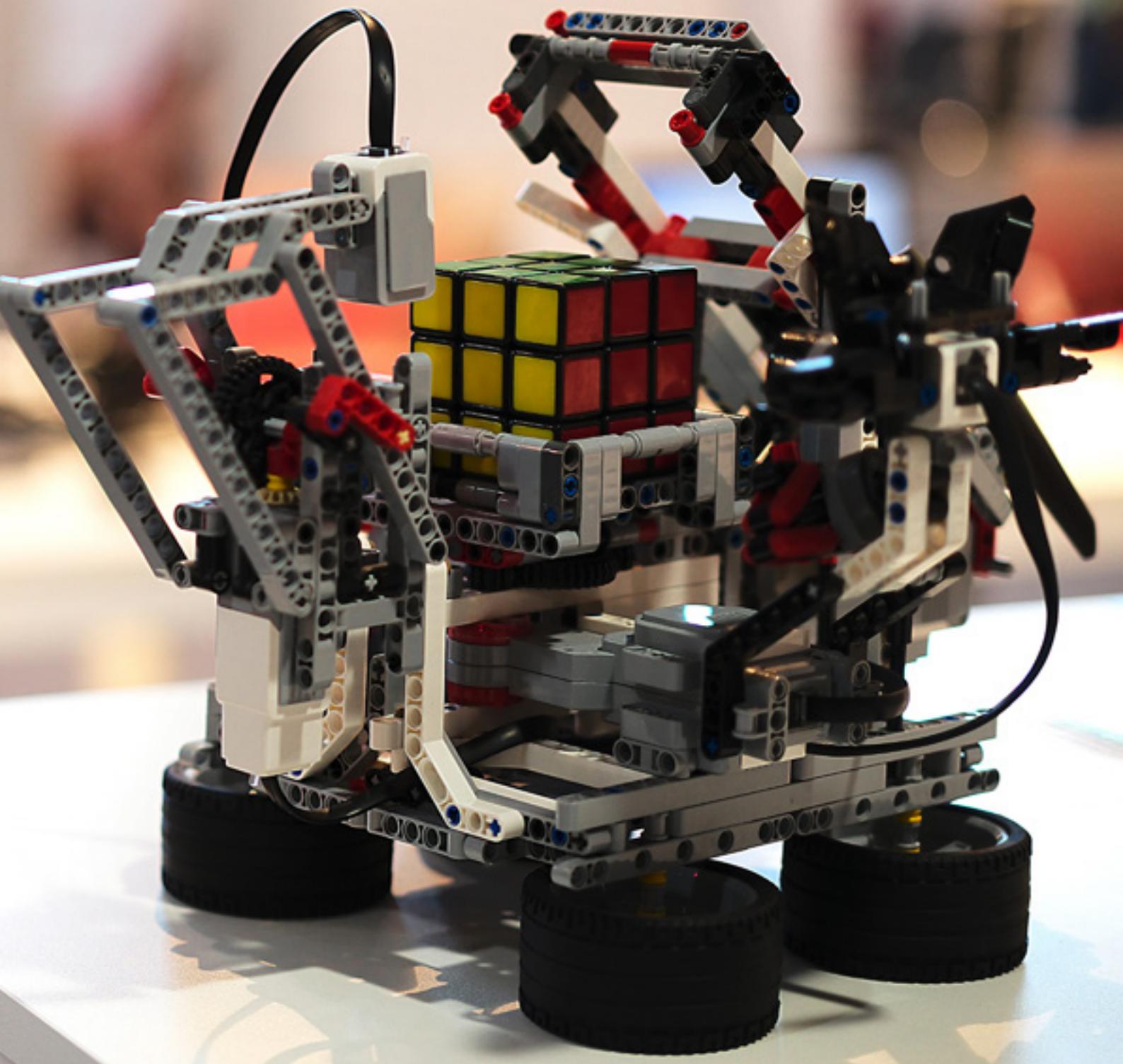




**Interdisziplinär, genial vernetzt
Un réseau interdisciplinaire génial
Una rete interdisciplinare ingegnosa**



Inhaltsverzeichnis | Sommaire

Vorwort Préface Prefazione	2-3
Unsere Stimme in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Notre engagement : politique, économie, société	4-5
Bildung und Nachwuchsförderung Formation et promotion de la relève	8-9
Verbandsaktivitäten 2022 Activités de l'association 2022	10-13
Internationales und nationales Netzwerk Réseau international et national	14-15
Verbandsorgane Organes de l'association	16-17
Mitgliederbestand Nombre de membres	18-19

Un leadership interdisciplinaire : pour une économie et une société suisses tournées vers l'avenir

Les effets du conflit russe-ukrainien nous ont fortement touchés alors que nous venions à peine de sortir de la période de restriction imposée par le Covid. Les pénuries de ressources et la dépendance des fournisseurs sont apparues au grand jour. La disponibilité des énergies fossiles et la garantie de l'approvisionnement en électricité ont cessé d'être des évidences. Nous étions et sommes encore confrontés à un immense défi. D'un point de vue technique, la Suisse est en mesure de passer à de nouvelles énergies renouvelables. Avec un développement massif du photovoltaïque, l'utilisation de l'éolien et de l'hydraulique et une gestion responsable, la société pourrait y parvenir. En tant qu'association, nous estimons qu'il est de notre devoir d'apporter une contribution essentielle. Outre la stratégie et la sécurité d'approvisionnement dans le domaine de l'énergie, nous avons lancé une commission de formation. En collaboration avec les groupements professionnels, nous avons soumis des réponses à des consultations pertinentes pour notre profession, par exemple sur les projets RAIL 2050, sur le programme d'agglomération et sur l'ordonnance concernant la reconnaissance des certificats de maturité.

L'environnement en constante évolution et les revendications de nos membres identifiées dans ce contexte ont incité le Comité central à se pencher sur la vision et la stratégie. Notre association est unique en son genre par son interdisciplinarité et la richesse de ses thèmes. Nous voulons apporter une contribution essentielle à une économie et une société suisses tournées vers l'avenir.

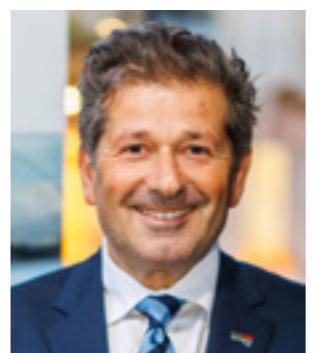
Grâce à plus de 50 unités organisationnelles spécialisées et régionales et aux ingénier-e-s de toutes les disciplines, branches et niveaux de management, Swiss Engineering offre un solide savoir-faire et un précieux réseau qui permettent à nos membres d'évoluer dans leur carrière. Swiss Engineering fait avancer les thèmes actuels aux niveaux politique et sociétal. Les nombreuses rencontres et discussions m'ont beaucoup apporté. Je suis très heureux de voir à quel point les membres sont engagés et actifs et la contribution qu'ils apportent est importante. Merci beaucoup.

Meilleures salutations,
Giovanni Crupi, président du Comité central de Swiss Engineering UTS

Posizione di primo piano a livello interdisciplinare: per un'economia e una società sostenibili in Svizzera

Avevamo appena superato le restrizioni che avevano caratterizzato il periodo della pandemia da Covid, quando siamo stati sopraffatti dagli effetti del conflitto tra Russia e Ucraina. Le carenze in termini di risorse e la dipendenza dai fornitori sono diventati fin troppo evidenti nel 2022, quando non si sono più potute dare per scontate la disponibilità di fonti di energia fossili e la sicurezza dell'approvvigionamento di energia elettrica. Ci siamo trovati e ci troviamo tuttora di fronte a una grande sfida. Da un punto di vista tecnico, la Svizzera è in grado di passare alle nuove energie rinnovabili. Un massiccio ampliamento del fotovoltaico, lo sfruttamento di vento e acqua e una gestione responsabile da parte della società contribuirebbero a raggiungere il risultato. Come associazione, crediamo che sia nostro dovere fornire un contributo significativo. Oltre alla strategia e alla sicurezza dell'approvvigionamento in ambito energetico, abbiamo creato una Commissione della formazione. In collaborazione con i gruppi professionali, abbiamo fornito risposte a procedure di consultazione rilevanti per la nostra categoria professionale, come ad esempio i progetti FERROVIA 2050, il programma d'agglomerato e l'ordinanza concernente il riconoscimento degli attestati liceali di maturità.

Interdisziplinär führend: Für eine zukunftsorientierte Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft



Kaum war die einschränkende Covid-Zeit überstanden, hatten uns die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts arg in Beschlag genommen. Die Ressourcenengpässe und die Lieferantenabhängigkeit wurden nur allzu deutlich. Die Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern und die Versorgungssicherung des Stroms waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir standen und stehen noch vor einer grossen Herausforderung. Aus technischer Sicht ist die Schweiz in der Lage, auf neue erneuerbare Energien umzustellen. Mit einem massiven Ausbau der Photovoltaik, der Nutzung von Wind und Wasser und einem verantwortungsvollen Umgang der Gesellschaft könnte es gelingen. Wir als Verband sehen uns in der Pflicht, einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Neben der Strategie und der Versorgungssicherheit im Energiebereich lancierten wir eine Bildungskommission. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen haben wir für unseren Berufsstand relevante

Il contesto in continua evoluzione e i nuovi requisiti che ne derivano per i nostri associati hanno indotto il Comitato centrale a riconsiderare la propria visione e strategia. La nostra associazione è straordinariamente interdisciplinare e ferrata sul tema. Vogliamo fornire un contributo significativo per un'economia e una società sostenibili in Svizzera.

Grazie a più di 50 unità organizzative professionali e regionali e a ingegneri specializzati in tutte le discipline, i settori e i livelli di gestione, Swiss Engineering offre un know-how approfondito e una rete preziosa che sostiene i nostri membri nel prosieguo della loro carriera. Swiss Engineering promuove temi attuali in ambito politico e sociale. Sono molto felice di vedere con quanto impegno e coinvolgimento i membri collaborano e forniscono contributi essenziali. Grazie mille.

Cordiali saluti,
Giovanni Crupi, Presidente centrale Swiss Engineering ATS

Vernehmllassungsantworten eingereicht, beispielsweise zu den Vorlagen BAHN 2050, zum Agglomerationsprogramm und der Maturitätsanerkennungsverordnung.

Das sich stetig verändernde Umfeld und die daraus erkennbaren Anforderungen unserer Mitglieder haben den Zentralvorstand dazu bewogen, sich mit der Vision und der Strategie auseinanderzusetzen. Unser Verband ist einzigartig interdisziplinär und themenstark. Wir wollen einen wesentlichen Beitrag für eine zukunftsorientierte Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft leisten.

Dank den mehr als 50 fachspezifischen und regionalen Organisationseinheiten und den Ingenieur:innen aller Fachrichtungen, Branchen und Führungsstufen bietet Swiss Engineering fundiertes Know-how und ein wertvolles Netzwerk, das unsere Mitglieder in ihrer Karriere weiterbringt. Swiss Engineering treibt aktuelle Themen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene voran. Es freut mich sehr, zu erleben, wie engagiert und aktiv die Mitglieder mitwirken und einen wichtigen Beitrag leisten. Danke.

Herzlichst,
Giovanni Crupi, Zentralpräsident Swiss Engineering STV

Verbandspolitisches Engagement

Swiss Engineering ist die führende, interdisziplinäre Plattform der Ingenieur:innen und Architekt:innen in der Schweiz. Wir tragen die Interessen unserer Mitglieder zielgerichtet an die Politik und die Öffentlichkeit. Der Berufsverband hatte 2022 die Themen Energie, Nachhaltigkeit, Mobilität und die Bereiche Bildung, Nachwuchs- und Frauenförderung sowie Lifelong Learning im Fokus.

Energiestrategie 2050: Massiver Ausbau der neuen erneuerbaren Energien gefordert

Swiss Engineering hat sich neben weiteren Aktivitäten im Bereich Energie an der Vernehmlassung zum Energie- und Stromgesetz beteiligt. Die wichtigste Forderung ist ein massiver Ausbau der neuen erneuerbaren Energien, auf eine Stromproduktion von 35 TWh im Jahre 2035 und 45 TWh im Jahre 2050. Dies ist im Vergleich zu den aktuell gesetzten Zielen eine massive Erhöhung. Neben der damit verbundenen Reduktion der CO₂-Emissionen führt das auch zu einer Unabhängigkeit der Schweizer Stromproduktion und zu einer Wertschöpfung, welche zudem viele Arbeitsplätze im Inland schafft. An Projekten zu neuen erneuerbaren Energien und Einsparpotenzialen sind viele unserer Mitglieder beteiligt. Sie verfassen periodisch Beiträge für unsere polytechnische Zeitschrift, die Schweizerische Technische Zeitschrift (STZ).

Ja zur Nachhaltigkeitsinitiative

Im 2022 hat Swiss Engineering die «Sustainable Leaders Charta» der Nachhaltigkeitsinitiative von Swiss Leaders unterzeichnet. Es handelt sich dabei um eine parteipolitisch unabhängige Charta, welche die Weichen für eine nachhaltige Führung stellt und die Integration von nachhaltigen Führungspraktiken in die eigene Organisation anstrebt. Unsere Geschäftsstelle ist seit längerer Zeit auf die Umweltthematik sensibilisiert, sodass viele nachhaltige Prinzipien und ökologische Praktiken, wie der Einsatz von Recyclingpapier, bereits in den Alltag unseres Berufsverbandes eingebaut sind. Verbesserungspotenzial soll regelmäßig bei der Standortermittlung identifiziert werden, welche über die jährliche Umfrage der Swiss Leaders und B-LAB Schweiz erfolgt. Leitsätze im Sinne der Nachhaltigkeit, welche den ganzen Verband in zukünftigen Entscheidungen unterstützen sollen, werden folgen.

5G – Für den Ausbau der neuen Kommunikations-technologie

Swiss Engineering hat sich für den Ausbau der neuen Kommunikationstechnologie 5G positioniert. Für den Verband sind neue Technologien Quellen des Fortschritts, weshalb wir uns für den 5G-Ausbau mit adaptiven Mobilfunkantennen aussprechen. Die modernste Mobilfunkgeneration eröffnet der Schweizer Gesellschaft Chancen. Alle seriösen wissenschaft-

Engagement politique de l'association

Swiss Engineering est la principale plateforme interdisciplinaire des ingénieur·es et architectes en Suisse. Nous représentons les intérêts de nos membres de manière ciblée auprès des politiques et du public. En 2022, l'association professionnelle s'est concentrée sur les thèmes de l'énergie, de la durabilité, de la mobilité et sur les domaines de la formation, de la promotion de la relève et des femmes ainsi que de l'apprentissage tout au long de la vie.

Stratégie 2050 : un développement massif des nouvelles énergies renouvelables est nécessaire

En plus d'autres activités dans le domaine de l'énergie, Swiss Engineering a participé à la consultation de la loi sur l'énergie et l'électricité. La principale exigence est un développement massif des nouvelles énergies renouvelables, pour une production d'électricité de 35 TWh en 2035 et de 45 TWh en 2050. Il s'agit d'une augmentation massive par rapport aux objectifs fixés actuellement. Outre la réduction des émissions de CO₂, qui en découle, cette mesure permet également d'assurer l'indépendance de la production d'électricité suisse et de créer une valeur ajoutée favorisant la création de nombreux emplois en Suisse. Nombre de nos membres participent à des projets sur les nouvelles énergies renouvelables et les possibilités d'économie. Ils rédigent périodiquement des articles pour notre revue polytechnique, la Revue technique suisse (RTS).



Oui à l'initiative de développement durable

Swiss Engineering a signé en 2022 la « Sustainable Leaders Charta » de l'initiative de durabilité de Swiss Leaders. Il s'agit d'une charte indépendante de tout parti politique, qui pose les jalons d'une gestion durable et vise à intégrer des pratiques de gestion durable dans

lichen Institutionen und Fachgremien belegen, dass der Gesundheitsschutz als oberste Priorität sichergestellt ist. Die Verantwortung zu Auswirkungen neuer Technologien liegt in den Händen der Unternehmen, Staaten, aber auch der Ingenieur:innen, die sie einsetzen.



Matura: Ja zu Informatik als Grundlagenfach

Swiss Engineering hat 2022 eine Vernehmlassungsantwort eingereicht, mit dem Wortlaut: «Eine Erhöhung von Abschlüssen in MINT-Studiengängen kann nur durch eine fundierte Grundausbildung erzielt werden. Maturand:innen werden eher einen MINT-Studiengang belegen, wenn sie diese Fächer bereits im Gymnasium besuchen konnten und diesen dort auch ein angemessener Stellenwert gegeben wird.» In der Vorlage war keine Erhöhung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vorgesehen. Eine höhere Gewichtung dieser Fächer ist für die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge jedoch von Vorteil, was nur durch die spezifische Wahl oder Abwahl von Grundlagenfächern möglich ist.

Pro «Perspektive BAHN 2050» und Agglomerationsprogramm

Weitere zwei Vorlagen hat Swiss Engineering im 2022 im Bereich der Mobilität befürwortet: Zum einen, den Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite für die vierte Generation des Agglomerationsprogramms (1,3 Milliarden Franken) ab 2024, zum anderen das Ausbauprogramm für die Bahninfrastruktur. Allerdings muss sowohl der Betrieb als auch die Errichtung der Infrastruktur berücksichtigt werden. Die fortschreitende Elektrifizierung der Verkehrsmittel erlaubt eine sinnvolle Nutzungsteilung. Eine reine Verlagerung des Modalsplits hin zur Bahn führt nicht automatisch zur Erreichung der Klimaziele. Der Berufsverband fordert zudem die Nennung der multimodalen Mobilität in der Zielsetzung und den Einbezug von laufenden Projekten wie etwa Mobility-Pricing.

sa propre organisation. Notre secrétariat est sensibilisé depuis longtemps à la thématique de l'environnement, de sorte que de nombreux principes durables et pratiques écologiques, comme l'utilisation de papier recyclé, font déjà partie du quotidien de notre association professionnelle. Le potentiel d'amélioration doit être régulièrement identifié lors de l'évaluation des sites réalisée dans le cadre de l'enquête annuelle de Swiss Leaders et de B Lab Suisse. Des principes directeurs, axés sur la durabilité et destinés à soutenir l'ensemble de l'association dans ses décisions futures, seront mis en place.

5G – pour le développement de la nouvelle technologie de communication

Swiss Engineering s'est positionnée en faveur du développement de la nouvelle technologie de communication 5G. Pour l'association, les nouvelles technologies sont des sources de progrès, c'est pourquoi nous nous prononçons en faveur du développement de la 5G avec des antennes de téléphonie mobile adaptatives. Cette génération de téléphonie mobile de pointe ouvre des opportunités pour la société suisse. Toutes les institutions scientifiques et tous les comités d'experts sérieux attestent que la protection de la santé est garantie en tant que priorité absolue. Les entreprises, les États, mais aussi les ingénieur·es sont responsables des effets des nouvelles technologies qu'ils déplient.

Maturité : oui à l'informatique en tant que branche fondamentale

Swiss Engineering a déposé en 2022 une réponse à la consultation, libellée comme suit : « Une augmentation des diplômes dans les filières d'études MINT ne peut être obtenue que grâce à une formation de base solide. Les titulaires d'une maturité s'inscriront plus facilement dans une filière d'études MINT si elles ont déjà pu suivre ces matières au gymnase et si celles-ci y sont valorisées comme il se doit. » Le projet ne prévoit pas d'augmenter la part des branches mathématiques et de sciences naturelles. Un poids plus important de ces branches est cependant un avantage pour les filières scientifiques et d'ingénierie, ce qui n'est possible que par le choix spécifique ou l'abandon de branches fondamentales.

En faveur de « Perspective RAIL 2050 » et le programme d'agglomération

En 2022, Swiss Engineering approuvait deux projets dans le domaine de la mobilité : l'arrêté fédéral sur les crédits d'engagement (1,3 milliard de francs) à partir de 2024 pour la quatrième génération du programme d'agglomération ainsi que le programme de développement de l'infrastructure ferroviaire. Toutefois, il faut tenir compte aussi bien de l'exploitation que de la construction de l'infrastructure. L'électrification progressive des moyens de transport permet une répartition judicieuse des usages. Un simple transfert de la répartition modale vers le train ne conduit pas automatiquement à la réalisation des objectifs climatiques. L'association professionnelle revendique également la mention de la mobilité multimodale dans les objectifs et l'intégration de projets en cours tels que la tarification de la mobilité.



Eine spannende Podiumsdiskussion an den Tagen der Technik in Dübendorf mit (v.l.n.r.) Dr. Brigitte Buchmann (Empa), Florian Beat Meier (Zürcher Kantonsrat), Marco Piffaretti (sun2wheel AG) – nicht auf dem Bild: Marina González Vayá (EKZ), Beat Guggisberg (ABB), Christoph Schreyer (BFE), Karin Frei (Moderatorin)

Une table ronde passionnante lors des Journées de la technique à Dübendorf avec (de gauche à droite) Dre Brigitte Buchmann (Empa), Florian Beat Meier (Grand Conseil zurichois), Marco Piffaretti (sun2wheel AG) – pas sur la photo : Marina González Vayá (EKZ), Beat Guggisberg (ABB), Christoph Schreyer (OFEN), Karin Frei (animatrice)

Elektromobilität – unterschätzter Baustein für die Energiewende?

Energie ist eine unverzichtbare Ressource für unser Leben; ebenso wichtig ist die Notwendigkeit, den Klimawandel zu bremsen. Mehr als ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in der Schweiz ist auf den Transport von Personen und Gütern zurückzuführen.

Ob die Elektromobilität ein unterschätzter Baustein für die Energiewende ist, haben die Expertinnen und Experten der Tage der Technik am 28.09.2022 in Lausanne und am 29.09.2022 in Dübendorf sehr unterschiedlich beantwortet. Klar ist, dass die Elektromobilität ein wichtiger Bestandteil ist. Für die Wende jedoch reicht sie allein nicht aus. Der Fokus muss weltweit auf den vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien wie Photovoltaik, synthetische Kraftstoffe und Windenergie gelegt werden. Swiss Engineering ist federführend bei den jährlich stattfindenden Tagen der Technik. In Dübendorf engagieren sich zudem die Partnerorganisationen Empa, SATW und Swissmem.

Elektrisch Richtung Netto-Null?

An der Deutschschweizer Veranstaltung präsentierten hochkarätige Referierende innovative Projekte und spannende Einsichten. Christian Bach, Abteilungsleiter Fahrzeugantriebssysteme Empa glaubt, dass der Mobilitätssektor nur durch eine Kombination aus Elektromobilität, Wasserstoffmobilität sowie biogenen und synthetischen Treibstoffen fossilfrei werden kann. Christoph Schreyer, Leiter Sektion Energieeffizienter

L'électromobilité – un élément sous-estimé de la transition énergétique ?

L'énergie est une ressource indispensable à notre vie ; la nécessité de freiner le changement climatique est tout aussi importante. Plus d'un tiers de la consommation totale d'énergie en Suisse est imputable au transport de personnes et de marchandises.

Le 28.09.2022 à Lausanne et le 29.09.2022 à Dübendorf, les expertes et experts des Journées de la technique ont apporté des réponses très différentes à la question de savoir si la mobilité électrique est un élément sous-estimé de la transition énergétique. Il est clair que la mobilité électrique est un élément important. Toutefois, elle ne suffit pas à elle seule pour opérer la transition. L'accent doit être mis au niveau mondial sur le basculement complet vers les énergies renouvelables telles que le photovoltaïque, les carburants synthétiques et l'énergie éolienne. Swiss Engineering est le chef de file des Journées annuelles de la technique. À Dübendorf, les organisations partenaires Empa, SATW et Swissmem s'engagent à ses côtés.

Mobilité – quelles solutions pour assurer notre neutralité carbone ?

Jean-René Ernst lance la conférence à Lausanne avec les mots : « La problématique de notre empreinte carbone fera de plus en plus partie du débat politique, principalement dans le cadre de l'aménagement du territoire ». C'est le mot d'introduction qui a ensuite été discuté avec les intervenants et la table ronde. Le professeur Kaufmann, Vice-Doyen ENAC de l'EPFL, explique ensuite les différents aspects et critères de la mobilité comme phénomène socio-spatial, son importance pour les personnes et la manière dont elle peut être modifiée,

Verkehr BFE sagte, dass der Landverkehr vor allem elektrisch sein werde. Synthetische Treibstoffe und Wasserstoff werden vor allem im Luft- und Schiffsverkehr eingesetzt, wo eine direkte Elektrifizierung nicht möglich ist. Die Elektrifizierung des Privatverkehrs erachtet Marina González Vayá, Leiterin New Technology der EKZ als zentral. Mit Tarifanreizen und Lademanagement würde sich ein Netzausbau in Grenzen halten. Marco Piffaretti, Mitgründer und VRP sun2wheel AG präsentierte das «Vehicle to Grid» Konzept (V2G), das im Pilot- und Demonstrationsprojekt «V2X-Suisse» bis Ende 2023 mit 50 Mobility-Fahrzeugen getestet wird. Beat Guggisberg, Leiter Energiespeichersysteme bei ABB Schweiz stellte verschiedene Konzepte für Elektrobusse vor.

Swissbau Compact : flux d'énergie dans les complexes résidentiels

Zentralvorstandsmitglied Peter Moser, dipl. Bauingenieur FH/STV, ND Wirtschaftsingenieur FH diskutierte mit Fachexpert:innen am 5. Mai 2022 an der Swissbau. Unter anderem wurden die Produktion, der Verbrauch und der Überschuss von Energie beleuchtet und Inputs für einen nächsten Ersatzbau oder für eine bessere Planung von Sanierungen gegeben. Weitere Denkanstöße waren wie ein optimales Energiemanagement Betriebsaufwände reduzieren, die Elektromobilität ihren Beitrag leisten kann und wie das optimale Mehrfamilienhaus bezüglich Energiebilanz aussieht.

ceci à l'aide de recherches. Mme Beglinger, responsable Team Mobilité de l'Office fédéral du développement territorial, divise la réponse en trois parties : « La mobilité dans nos vies », « Les impacts de la mobilité » et « Pistes de solutions ». Le professeur Bossoney, responsable de la filière génie électrique à l'HEIG-VD, décrit les différentes formes de mobilité et plus particulièrement l'évolution de la mobilité couplée aux différents développements de l'infrastructure, notamment la mobilité électrique, en donnant différents exemples. Grâce aux exposés, les participant:es ont pu avoir une bonne vue d'ensemble des efforts déployés par les hautes écoles, l'économie et les entreprises pour relever les défis de la mobilité.

Swissbau Compact : flux d'énergie dans les complexes résidentiels

Peter Moser, membre du Comité central, ingénieur civil diplômé HES/UTS, ingénieur commercial diplômé HES, a échangé avec des expert:es techniques le 5 mai 2022 au salon Swissbau. La production, la consommation et l'excédent d'énergie ont notamment été mis en exergue et des suggestions ont été faites en vue d'une future construction de remplacement ou d'une meilleure planification des rénovations. D'autres pistes de réflexion ont porté sur la manière dont une gestion optimale de l'énergie peut réduire les dépenses d'exploitation, sur la contribution de l'électromobilité et sur les caractéristiques du bilan énergétique d'un immeuble locatif optimal.



Impressionen von den Tagen der Technik in Dübendorf, auf dem Bild links oben: Zentralvorstandsmitglied Roland Büchi befragt Zentralpräsident Giovanni Crupi. Impressions des Journées de la technique à Dübendorf, sur la photo en haut à gauche : Roland Büchi, membre du Comité central, interroge le président central Giovanni Crupi.

Bildung: Informieren und zusammenarbeiten

Eine Aufgabe des Berufsverbandes ist es, die Mitglieder bei der Weiterbildung zu unterstützen. Swiss Engineering stellt dazu relevante Informationen bereit und zeigt die Weiterbildungslandschaft transparent auf. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, etwa für die Erhebung der Daten für die jährliche Salärstudie. Ebenso hilft das Mitwirken von Mitgliedern in weiteren Gremien mit, sich politisch und gesellschaftlich einzubringen.

Salärstudie: Fachkräfte mit Weiterbildung haben die Nase vorn

Die Salärstudie 2022 hat deutlich aufgezeigt, dass sich Weiterbildungen, Führungsfunktionen und berufliche Auslandaufenthalte positiv auf das Jahressalär von Fachkräften in den Bereichen Engineering und Architektur auswirken. Spezialthema dieser Studie war die flexible Gestaltung der Pensionierung. «Die jährlich durchgeföhrte Salärstudie ist eines der wichtigsten Karriereinstrumente für die Fachkräfte Ingenieur:in und Architekt:in», so Generalsekretär Alexander Jäger. 2022 haben 2653 Personen mitgewirkt. Neben den Mitgliedern von Swiss Engineering wirkten diejenigen der Verbände ETH Alumni, SIA, SVIAL, SVIN und Swiss Leaders mit. Durchgeführt und ausgewertet wurde die Studie vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE.

MINT: Der Wunsch nach einem MINT-Netzwerk

Swiss Engineering strebt eine aktive koordinative Rolle als Dachorganisation in der MINT-Förderung an. Dabei will der Berufsverband die verschiedenen Handlungsempfehlungen und Aktivitäten gegen den Fachkräftemangel zusammenfassen und zielgruppenorientiert kanalisieren. Hierfür wurde 2022 ein Pilotprojekt in der Region BernPlus von Swiss Engineering gestartet. Das Projektteam hat im Rahmen der Bedürfnisanalyse bereits einige Interviews durchgeführt. Die wichtigsten Erkenntnisse daraus sind, dass die vielfältigen Angebote im MINT-Förderungsbereich bekannter werden müssen und dass der Wunsch nach einem MINT-Netzwerk besteht.

LifeLong Learning: Mitarbeit am Positionspapier

2022 hat Swiss Engineering in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule HES-SO an einem Positionspapier zum Thema LifeLong Learning (LLL) weitergearbeitet. Wir möchten nicht nur das Bewusstsein für ein lebenslanges Lernen bei den Mitgliedern, in der Gesellschaft und in der Politik stärken, sondern auch erreichen, dass die Fachhochschulen und Universitäten vermehrt Weiterbildungsangebote bieten. Es soll eine Methodik entwickelt werden, um die Berufsverbände dabei zu unterstützen, ihre Mitglieder bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen mit gezielten LLL-Lernangeboten zu begleiten.

Formation : informer et coopérer

L'une des tâches de l'association professionnelle est de soutenir ses membres dans leur formation continue. Swiss Engineering met à disposition des informations pertinentes à ce sujet et présente le paysage de la formation continue de manière transparente. La collaboration avec d'autres associations est également importante, notamment pour la collecte des données destinées à l'étude annuelle sur les salaires. De même, la participation des membres à d'autres organes favorise l'implication politique et sociétale.

Des salaires qui augmentent au fil des formations continues

L'étude sur les salaires 2022 a clairement montré que les formations continues, les fonctions de management et les séjours professionnels à l'étranger ont un impact positif sur le salaire annuel du personnel qualifié dans les domaines de l'ingénierie et de l'architecture. Le thème spécial de cette étude était la flexibilité du départ à la retraite. « L'étude annuelle sur les salaires est l'un des principaux outils de gestion de carrière pour le personnel qualifié des métiers d'ingénieur-e et d'architecte », explique le secrétaire général Alexander Jäger. En 2022, 2653 personnes ont participé à l'étude. Outre les membres de Swiss Engineering, ceux des associations ETH Alumni, SIA, ASIAT, ASFI et Swiss Leaders y ont également contribué. L'étude a été réalisée et évaluée par l'institut de sondage DemoSCOPE.

MINT : le souhait d'un réseau MINT

En tant qu'organisation faîtière, Swiss Engineering aspire à jouer un rôle actif de coordination dans la promotion des MINT. Dans ce cadre, l'association professionnelle souhaite compiler les différentes recommandations d'action et activités visant à lutter contre la pénurie de main-d'œuvre qualifiée et à les canaliser en fonction des groupes cibles. Pour ce faire, Swiss Engineering a lancé un projet pilote dans la région BernPlus en 2022. Dans le cadre de l'analyse des besoins, l'équipe de projet a déjà mené quelques entretiens. Les principales conclusions sont qu'il faut mieux communiquer sur les nombreuses offres dans le domaine de la promotion des MINT et que le souhait d'un réseau MINT est réel.

Apprentissage tout au long de la vie : prise de position

En 2022, Swiss Engineering a poursuivi la rédaction d'une prise de position sur l'apprentissage tout au long de la vie en collaboration avec la Haute école spécialisée de Suisse occidentale. Nous souhaitons non seulement sensibiliser nos membres, la société et le monde politique à la question de l'apprentissage tout au long de la vie, mais aussi parvenir à ce que les hautes écoles spécialisées et les universités proposent davantage d'offres de formation continue. Une méthodologie doit être développée pour aider les associations professionnelles à accompagner leurs membres dans le développement de leurs compétences avec des offres ciblées d'apprentissage tout au long de la vie.



Verleihung des Swiss Engineering Awards für die beste Bachelor-Thesis an der Berner Fachhochschule
Remise du Swiss Engineering Award pour la meilleure thèse de bachelor à la Haute école spécialisée bernoise



Besuch an der TunOstschweiz: Lamia Kacem, 1. Vizepräsidentin (Mitte), Giovanni Crupi, Zentralpräsident (rechts)
Visite à TunOstschweiz : Lamia Kacem, 1ère vice-présidente (au centre), Giovanni Crupi, président central (à droite)

Zukunft bauen: Das Engagement in die Bildung

Bauinvestitionen machen rund 10 Prozent des schweizerischen Bruttoinlandprodukts aus. Für Ingenieur:innen und Architekt:innen herausfordernd wie interessant sind die Schnittstellen zur Digitalisierung und zur Energiestrategie. Um den Nachwuchs der Fachkräfte zu fördern, engagiert sich der Berufsverband Swiss Engineering besonders für die Bildung und die Berufe in der Bauwirtschaft.

Plavenir: Neuer Bildungsplan für Zeichner:innen EFZ

Im Berufsfeld Raum- und Bauplanung hat sich 2022 einiges getan. Die Revision der Bildungserlasse (Bildungsverordnung und Bildungsplan) der Zeichner:innen EFZ wurden revidiert. Damit wurde das Ziel erreicht, das Berufsbild an die heutigen und künftigen Anforderungen anzupassen. Mit insgesamt ca. 6000 Lernenden ist der Zeichner:innenberuf eine der zehn meistgewählten Grundausbildungen. Fast die Hälfte aller Zeichner:innen absolviert nach der Berufslehre eine weiterführende Ausbildung, sehr oft ein Studium an einer Fachhochschule. Swiss Engineering ist seit 2021 der Trägerverband von Plavenir und mit Zentralvorstandsmitglied Peter Moser in dessen Vorstand vertreten.

Swiss Engineering Awards 2022

Als Zeichen der Anerkennung für hervorragende Leistungen hat Swiss Engineering an 30 Diplomand:innen unterschiedlicher Studiengänge den Swiss Engineering Award verliehen. Darunter die Lehrgänge Architektur, Bauingenieur, Holztechnik, Elektrotechnik und Informationstechnologie, Bachelor of Science FHNW in Geomatik, Medizininformatik, Systemtechnik Wirtschaftsingenieurwesen, um nur einige zu nennen. Eine Liste mit den Namen der Gewinner:innen ist in der Online-Version des Jahresberichts zu finden.

Construire l'avenir : l'engagement en faveur de la formation

Les investissements dans la construction représentent environ 10% du produit intérieur brut de la Suisse. Pour les ingénier:es et les architectes, les interfaces avec la numérisation et la stratégie énergétique sont à la fois exigeantes et intéressantes. L'association professionnelle Swiss Engineering s'engage en particulier en faveur de la formation et des métiers dans le secteur de la construction afin de promouvoir la relève de personnel qualifié.

Plavenir : nouveau plan de formation pour les dessinateur-trices CFC

Le champ professionnel de l'aménagement du territoire et de la planification de la construction a connu quelques changements en 2022. La révision des prescriptions sur la formation (ordonnance sur la formation et plan de formation) des dessinateur-trices CFC est intervenue. L'objectif d'adapter le profil professionnel aux exigences actuelles et futures a ainsi été atteint. Avec un total d'environ 6000 apprent:es, le métier de dessinateur-trices est l'une des dix formations initiales les plus choisies. Près de la moitié des dessinateur-trices suivent une formation complémentaire après leur apprentissage, très souvent des études dans une haute école spécialisée. Swiss Engineering est l'association responsable de Plavenir depuis 2021, représentée au sein de son comité par Peter Moser, membre du Comité central.

Swiss Engineering Awards 2022

En signe de reconnaissance pour leurs performances exceptionnelles, 30 diplômé:es de différentes filières se sont vu décerner les Swiss Engineering Awards. Parmi eux, les cursus d'architecture, d'ingénier civil, de technique du bois, d'électrotechnique et de technologie de l'information, le Bachelor of Science FHNW en géomatique, l'informatique médicale, la technique des systèmes en ingénierie économique, pour n'en citer que quelques-uns. Une liste des noms des lauréat:es est disponible dans la version en ligne du rapport annuel.



Präsident:innenkonferenz: Tragfähige Lösungen für die Zukunft

Bildung, MINT, Frauenförderung und das Mitwirken bei der «Sustainable Leaders Initiative» waren nur einige Themen der Konferenz vom 11.-12. November 2022 mit den Präsidenten und Präsidentinnen von Swiss Engineering in Unterägeri. Ein wichtiger Teil bildete die Strategie, bei welcher die teilnehmenden Präsidentinnen und Präsidenten am Freitagnachmittag mitwirkten. Swiss Engineering will sich klarer fokussieren und differenzieren. So hat der Zentralvorstand gemeinsam mit dem Generalsekretariat eine Schärfung der Ausrichtung vorgenommen. «Wir Ingenieur:innen lösen Probleme und wollen die Zukunft gestalten. Unsere Leidenschaft gehört der Technik, wir denken nachhaltig und handeln verantwortlich». Nicht nur diese Gründe machen eine Anpassung der Strategie notwendig, sondern auch die stärkere Ausrichtung auf die junge Generation.

Voneinander lernen

Sektions- und fachgruppenübergreifende Zusammenarbeit gibt es schon länger. An dieser Konferenz haben die Präsidentin Mirjam Sick (Sektion Zürich) und die Präsidenten Julien Solioz (Sektion Bas-Valais), Michael Giger (Fachgruppe Elektronik und Informatik) sowie Reto Debrunner (Sektion Winterthur-Schaffhausen) ihre Best Practices vorgestellt. Themen waren die Pitch-Challenge an der HES-SO Wallis, die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Social Media und die Nutzung von weiteren digitalen Kommunikationsmitteln.

Delegiertenversammlung: Themenfokussiert und nah am Puls

Schwerpunktthemen der 123. Delegiertenversammlung (DV) in Glarus waren die MINT-Förderung und die Energiestrategie. Die Fahrt zur vorgegebenen Energiestrategie sei Dank den Ingenieur:innen auf Kurs, so Zentralvorstandsmitglied Roland Büchi. Wir können uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, weshalb die Fachgruppe Umwelttechnik und Energie (UTE) gemeinsam mit der Dachorganisation aeesuisse eine Stellungnahme zur Energiestrategie erarbeitete. In diesem Jahr hat die neu fusionierte Sektion Linth-Zürisee (ehemals Glarnerland und Zürisee) die Federführung übernommen. Zentralpräsident

Conférence des présidents : des solutions viables pour l'avenir

La formation, les MINT, la promotion des femmes et la participation à la « Sustainable Leaders Initiative » ont été parmi les thèmes abordés lors de la conférence du 11 et 12 novembre 2022 avec les présidents et présidentes de Swiss Engineering à Unterägeri. Le vendredi après-midi, un volet important a été consacré à la stratégie, avec le concours des présidentes et présidents présents. Swiss Engineering veut se focaliser et se distinguer plus clairement. Ainsi, le Comité central a, en collaboration avec le secrétariat général, affiné son orientation. « Nous, les ingénieur:es, résolvons des problèmes et voulons forger notre avenir. Notre passion est la technique, notre pensée est durable et notre action, responsable. » La stratégie doit être adaptée non seulement pour ces raisons, mais aussi pour mieux cibler la jeune génération.

Apprendre les un·es des autres

La collaboration entre les sections et les groupements professionnels existe depuis longtemps. Lors de cette conférence, la présidente et les présidents Julien Solioz (section Bas-Valais), Mirjam Sick (section Zurich), Michael Giger (groupement professionnel Électronique et Informatique GPEI) ainsi que Reto Debrunner (section Winterthour-Schaffhouse) ont présenté leurs bonnes pratiques. Les thèmes abordés ont été le Pitch-Challenge à la HES-SO Valais, la collaboration avec d'autres associations, les médias sociaux et l'utilisation d'autres moyens de communication numériques.

Assemblée des délégués : focalisée sur les thèmes et au plus près de l'actualité

Les principaux thèmes de la 123e Assemblée des délégués (AD) à Glaris ont été la promotion des MINT et la stratégie énergétique. Roland Büchi, membre du Comité central, a montré que la stratégie énergétique prédefinie est en bonne voie grâce aux ingénieur:es. Mais comme nous ne pouvons nous reposer sur nos lauriers, le groupement professionnel Technologie environnementale et énergie (UTE) a élaboré une prise de position sur la stratégie énergétique en collaboration avec l'organisation faîtière aeesuisse. Cette année, la section Linth-Zürisee, fraîchement fusionnée (anciennement Glarnerland et Zürisee), a repris le flambeau. Le président du Comité central, Giovanni Crupi, attache une grande importance à l'intensification des contacts directs avec les

Giovanni Crupi legt höchsten Wert auf die Intensivierung des direkten Kontaktes zu Partner:innen, den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Sektionen, Fachgruppen und Regionen.

Mentoring-Programm: Unterstützung für den beruflichen Weg

Mentoring war 2022 ein wichtiges und beliebtes Programm bei den Mitgliedern. Im März 2022 endete der zweite Durchgang in den Gebäuden der ABB in Baden. Mehr als 10 Monate unterstützten erfahrene Mentor:innen von Swiss Engineering junge Mitglieder zu Fragen ihrer beruflichen Situation. Die dritte Durchführung startete im darauffolgenden Herbst mit 17 Tandems. Wichtigstes Ziel ist die Unterstützung der jungen Mitglieder auf ihrem beruflichen Weg durch Mitgliederkolleg:innen mit Berufserfahrung und Wissen. Der Austausch während den persönlichen Treffen ist sehr wertvoll und wurde überaus geschätzt.

Pitch Challenge 2022: Investoren in 80 Sekunden überzeugen

Die Hochschule für Ingenieurwissenschaften (HEI) und die École Professionnelle Intercantonale de Chimie (EPIC) führten im August 2022 im Monthey zum 3. Mal die Pitch Challenge durch. Bei diesem allerseits beliebten Anlass stellen sich die Diplomand:innen der Herausforderung, ihre Bachelorarbeiten während 80 Sekunden einer fachkundigen Jury und der Öffentlichkeit zu präsentieren, um Investoren zu finden. Der Anlass bietet den angehenden Ingenieur:innen außerdem die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern sowie zu Angehörigen der Hochschulen zu knüpfen. Nach den Präsentationen wurden der Swiss Engineering Award sowie ein Preis der Vereinigung der Unternehmen von Chablais (GEC) für herausragende Arbeiten überreicht und aktives Networking beim gemeinsamen Aperitif betrieben.

Expertenkammer: Neuer Präsident und erweiterter Vorstand

An der GV im September 2022 wurde Marco Tornarolli zum Präsidenten der Expertenkammer gewählt. Gleichzeitig wurde der Vorstand von 4 auf 9 Mitglieder erweitert. Damit können die Zukunftsprojekte in den Bereichen Weiterbildung und Marketing zielgerichtet für die Mitglieder ausgebaut werden. In der neuen Zusammensetzung wurden erste Schritte der Informationsverteilung und -ausarbeitung eingeleitet. Die Weiterbildungskurse werden seit April 2023 wieder angeboten.



Alexander Jäger,
Generalsekretär
secrétaire général



Peter Moser,
Zentralvorstandsmitglied
membre du Comité central



Lamia Kacem,
1. Vizepräsidentin
1^{re} vice-présidente



Giovanni Crupi,
Zentralpräsident
président du Comité central



Luca Lafranchi,
Zentralvorstandsmitglied
membre du Comité central

partenaires et les membres du comité, des sections, des groupements professionnels et des régions.

Programme de mentorat : soutien pour le parcours professionnel

En 2022, le mentorat a été un programme important et apprécié des membres. La deuxième session s'est achevée en mars 2022 dans les bâtiments d'ABB à Baden. Pendant plus de dix mois, des mentors expérimentés de Swiss Engineering ont soutenu les jeunes membres sur des questions liées à leur situation professionnelle. La troisième session a débuté l'automne suivant avec 17 tandems. L'objectif le plus important est que les jeunes membres trouvent de l'aide pour leur parcours professionnel auprès de collègues membres disposant d'une expérience professionnelle et de connaissances étendues. Les échanges lors des rencontres individuelles sont très enrichissants et ont été très appréciés.

Pitch Challenge 2022 : convaincre les investisseurs en 80 secondes

En août 2022, la Haute Ecole d'Ingénierie (HEI) et l'École Professionnelle Intercantonale de Chimie (EPIC) organisaient la troisième édition du Pitch Challenge à Monthey. Lors de cet événement apprécié, les diplômés relèvent le défi de présenter leur travail de bachelor pendant 80 secondes à un jury d'experts et au public afin de trouver des investisseurs. Pour les futur·es ingénieur·es, cet événement est également une occasion de nouer des contacts avec des employeurs potentiels et des membres des hautes écoles. Les présentations étaient suivies de la remise du Swiss Engineering Award et d'un prix du Groupement des entreprises du Chablais (GEC) pour des travaux remarquables, ainsi que d'un réseautage actif autour d'un apéritif.

Chambre d'experts : nouveau président et comité élargi

Lors de l'AG de septembre 2022, Marco Tornarolli a été élu président de la Chambre d'experts. Parallèlement, le comité est passé de 4 à 9 membres. Les projets d'avenir dans les domaines de la formation continue et du marketing peuvent ainsi être développés de manière ciblée au profit des membres. Au sein de cette nouvelle composition, les premières étapes de la distribution et de l'élaboration des informations ont été mises en place. Les cours de formation continue sont à nouveau proposés depuis avril 2023.

Verbandsaktivitäten der Sektionen, Fachgruppen, Regionen

Swiss Engineering ist eine Dachorganisation mit 25 Sektionen, 27 Fachgruppen, 5 Regionen und weiteren Organen. Jede Sektion, Fachgruppe oder Region führt im Rahmen der Verbandspolitik und -strategie Aktivitäten durch, mit dem Ziel, dem Mitglied einen Mehrwert zu bieten und die soziale Verbundenheit zu fördern. Herausgepickt einige Beispiele:



«Startbahn29!» – ein Projekt, das begeistert

«Startbahn29!» ist ein Experimentier- und Lernlabor im Innovationspark in Dübendorf. Die Idee ist es, Kinder und Jugendliche in die Welt der Naturwissenschaften zu führen und so einen wichtigen Beitrag zur Förderung der MINT-Fächer zu leisten. Die Fachgruppe Design and Development (FG DDA) von Swiss Engineering STV unterstützt dieses Projekt. «Wir erleben junge Ingenieurinnen und Ingenieure, die an einem elektrisch angetriebenen Propellerflugzeugprototypen Tests durchführen, auf Weltklassenniveau», so Heinz Studiger, Co-Präsident der FG DDA.

WhatsApp-Community eingeführt

Die Fachgruppe Young Swiss Engineers blickt auf 7 erfolgreiche Events zurück, beispielsweise das beeindruckende Ingenieurprojekt «Tokamak Reaktor» an der ETH Lausanne (EPFL). Der Tokamak ist ein bedeutendes Forschungsprojekt im Bereich der Kernfusion. Diese Technologie zielt darauf ab, durch die Verschmelzung von Atomkernen saubere und nachhaltige Energie zu erzeugen, ähnlich den Prozessen, die in der Sonne stattfinden.

«Die Themen rund um Energiegewinnung und -management erfreuen sich grosser Beliebtheit unter unseren jungen Mitgliedern, wie eine Umfrage zu zukünftigen Veranstaltungen bestätigte.»

Weiter wurde eine WhatsApp-Community eingeführt. «Dadurch können wir noch besser mit unseren Mitgliedern kommunizie-

Activités associatives des sections, groupements professionnels et régions

Swiss Engineering est une organisation faîtière qui compte 25 sections, 27 groupements professionnels, 5 régions et d'autres organes. Chaque section, groupement professionnel ou région mène des activités dans le cadre de la politique et de la stratégie de l'association, dans le but d'offrir une valeur ajoutée à ses membres et de promouvoir le lien social. Voici quelques exemples :

«Startbahn29!» – un projet passionnant

«Startbahn29!» est un laboratoire d'expérimentation et d'apprentissage implanté dans le parc d'innovation de Dübendorf. L'idée est de faire découvrir le monde des sciences naturelles aux enfants et aux jeunes et d'ainsi faire une contribution importante à la promotion des disciplines MINT.

Le groupement professionnel Design and Development Association (GP DDA) de Swiss Engineering UTS soutient ce projet. «Nous observons de jeunes ingénieur·es effectuer des tests de classe mondiale sur un prototype d'avion à hélice à propulsion électrique», déclare Heinz Studiger, coprésident du GP DDA.

Lancement de la communauté WhatsApp

Le groupement professionnel Young Swiss Engineers a organisé sept événements. On retiendra en particulier les excursions consacrées à des projets d'ingénierie impressionnantes comme le réacteur Tokamak à l'EPFL de Lausanne. Le réacteur Tokamak est un important projet de recherche dans le domaine de la fusion nucléaire. Cette technologie vise à produire de l'énergie propre et durable par la fusion de noyaux atomiques, à l'instar des processus qui ont lieu dans le soleil. Les thématiques liées à la production et à la gestion de l'énergie sont très appréciées de nos jeunes membres, comme l'a confirmé un sondage portant sur les événements futurs.

Une communauté WhatsApp a également été lancée. «Cette dernière nous permet de communiquer encore mieux avec nos membres et de recueillir immédiatement leurs réactions. De plus, cela nous aide à adapter encore mieux nos activités et nos offres aux besoins de nos jeunes ingénieur·es», explique Sandro Walter, président du groupement professionnel Young Swiss Engineers.

Démarrage sur les chapeaux de roue

Après une longue pause événementielle liée au Covid, la section Winterthur-Schaffhouse a redémarré avec des événements passionnants. Parmi ces derniers, l'Engineers' Day au musée de la vapeur, l'AG chez Planted Foods, des visites à la centrale fluviale d'Eglisau et à ADP Suisse à Flaach. Grâce aux bons contacts de Yannick Cornaz, membre du comité, la section a pu recruter un renfort supplémentaire au sein du comité en la personne de Cyril Roggensinger, chargé de l'événementiel et des médias sociaux. La section met ainsi en œuvre la nouvelle stratégie en matière de médias sociaux de l'association. Outre

ren et erhalten unmittelbar Feedback. Ausserdem hilft es uns, unsere Aktivitäten und Angebote noch besser auf die Bedürfnisse unserer jungen Ingenieur:innen abzustimmen», so Sandro Walter, Präsident der Fachgruppe Young Swiss Engineers.

Mit zusätzlichem «Power» durchgestartet

Nach einer langen covidbedingten Eventpause startete die Sektion Winterthur-Schaffhausen mit spannenden Veranstaltungen durch. Darunter der Engineers' Day im Dampfmuseum, die GV bei Planted Foods, Besuche beim Flusskraftwerk Eglisau und der ADP Schweiz in Flaach. Dank den guten Kontakten von Vorstandsmitglied Yannick Cornaz konnte die Sektion zusätzlichen «Power» mit Cyril Roggensinger für die Bereiche Event und Social Media in den Vorstand gewinnen. Damit setzt sie die neue Social-Media-Strategie des Verbandes um. Neben weiteren spannenden Events begann die Fachgruppe im Oktober versuchsweise mit «Lunch & Brain». An jedem 2. Freitag des Monats treffen sich ZHAW-Studierende im Dampfmuseum bei Wurst und Bier. «Das Jahr 2022 war ein intensives Jahr mit vielen guten Anlässen und noch viel mehr guten Kontakten. Herzlichen Dank an alle für Ihren Einsatz!», so Reto Debrunner, Präsident der Sektion Winterthur-Schaffhausen.

Sektion Linth-Zürisee: Zwei Sektionen auf gemeinsamem Weg

Am 21. Januar 2022 wurde die Fusion der Sektionen Glarnerland und Zürisee an der gemeinsamen Generalversammlung in Ziegelbrücke durchgeführt. Die neue Sektion trägt den Namen Linth-Zürisee und richtet sich an alle Ingenieur:innen und Architekt:innen aus den Regionen Glarnerland, Linthgebiet, den beiden Zürich-Seeufern und Zürcher Oberland. «Wir haben schon länger ein gemeinsames Jahresprogramm durchgeführt, so lag die Fusion nahe», so Luzia Boos, Präsidentin der neuen Sektion Linth-Zürisee.

Gemeinsam, klimaneutral

Klimaneutralität und Nachhaltigkeit ist eine zentrale Herausforderung für die technischen Berufe. Die Wissenschaft ist sehr aktiv, junge Startups wie verankerte Firmen arbeiten an Lösungen. Ein Team der Sektion Zürich ging der Frage nach, welche Unternehmen welche Technologien verfolgen. Gemeinsam mit swisscleantech führte die Sektion 6 Veranstaltungsreihen «Schweiz klimaneutral 2050» durch. Fokusthemen der innovativen Firmen aus dem Raum Zürich waren Energie, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und die Gestaltung unseres Alltagslebens.

«Die Zusammenarbeit und Einbezug anderer Verbände und weiterer Sektionen und Fachgruppen innerhalb von Swiss Engineering sollte auch in Zukunft stärker gefördert werden.»

Mirjam Sick, Präsidentin der Sektion Zürich.

d'autres événements, le groupement professionnel a commencé à organiser des «Lunch & Brain» à titre expérimental. Le deuxième vendredi du mois, les étudiant·es de la Haute École des sciences appliquées de Zurich (ZHAW) se retrouvent au musée de la vapeur pour déguster des saucisses et de la bière. «L'année 2022 a été intense, avec de nombreuses manifestations de qualité et encore davantage de contacts fructueux. Un grand merci à toutes et à tous pour votre engagement!», déclare Reto Debrunner président de la section Winterthur-Schaffhouse.

Section Linth-Zürisee : deux sections sur une voie commune

Le 21 janvier 2022, la fusion des sections Glarnerland et Zürisee a été réalisée lors de l'assemblée générale commune à Ziegelbrücke. La nouvelle section porte le nom de Linth-Zürisee et s'adresse à tous les ingénieur·es et architectes des régions de Glaris, de la Linth, des deux rives du lac de Zurich et de l'Oberland zurichoises. «Nous avions depuis longtemps un programme annuel commun, la fusion était donc une évidence», explique Luzia Boos, présidente de la nouvelle section Linth-Zürisee.

Ensemble vers la neutralité climatique

La neutralité climatique et la durabilité sont des défis majeurs pour les professions techniques. La science est très active, les jeunes start-up comme les entreprises bien ancrées travaillent à des solutions. Une équipe de la section de Zurich s'est penchée sur ces questions pour savoir quelles entreprises et quelles technologies s'y intéressent. En collaboration avec swisscleantech, la section a organisé six séries de manifestations sur la thématique neutralité climatique de la Suisse 2050. Les entreprises innovantes de la région zurichoise se consacrent principalement à l'énergie, à la mobilité, à l'économie circulaire et à l'organisation de notre vie quotidienne.

«La collaboration et l'implication d'autres associations et d'autres sections et groupements professionnels au sein de Swiss Engineering devraient également être davantage encouragées à l'avenir.»

Mirjam Sick, présidente de la section de Zurich.



Unser Partner-Netzwerk

Der regelmässige Austausch mit unseren Partnerverbänden ist uns wichtig. So hat ein intensiver Austausch im Bereich der Energiestrategie und Sicherheit mit der Dachorganisation aeesuisse stattgefunden. Mit swisscleantech wurde eine enger Zusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Schweiz klimaneutral» vereinbart. Weitere Treffen mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften, Bauenschweiz, Plavenir, Swissbau, SIA und Engineers Europe haben die partnerschaftliche Beziehung gestärkt und bereichernde Gespräche geboten.

International vernetzt über Engineers Europe und die World Federation of Engineering (WFEO)

Die aktive Mitwirkung der Schweizer Ingenieur:innen in Engineers Europe und der WFEO wird durch das Nationalkomitee Schweiz wahrgenommen, welches paritätisch von Swiss Engineering STV und SIA gebildet wird. In diesem internationalen Rahmen werden die wichtigen Fragen rund um den Ingenieur:innenberuf mit den Ingenieur:innenverbänden Europas und weltweit angegangen – zum Beispiel zu Aus- und Weiterbildung, internationale Titelanerkennung und Mobilität, Berufsimage und Nachwuchsförderung sowie dem Einsatz für die Nachhaltigkeitsziele der UN. Die Vertreter von Swiss Engineering sind Stefan Arquint, Francisco Borge, Alexander Jäger, Hannes Treier und Reinhard Wiederkehr.

Webkommission: Vor grosse Herausforderungen gestellt

Die Webkommission lancierte eine App für Mobiltelefone für die einfache Anmeldung an Veranstaltungen sowie eine Microsite, welche die Dauer einer Mitgliedschaft berechnet. Im Mai 2022



(v.l.n.r.) Zentralpräsident Giovanni Crupi und 1. Vizepräsidentin Lamia Kacem im Gespräch an der TunOstschweiz
(de g. à d.) Le président central Giovanni Crupi et la 1ère vice-présidente Lamia Kacem en discussion lors de TunOstschweiz

Notre réseau de partenaires

Nous accordons une grande importance à l'échange régulier avec nos associations partenaires. Ainsi, un échange intensif a eu lieu dans le domaine de la stratégie énergétique et de la sécurité avec l'organisation faîtière aeesuisse. Une collaboration plus étroite a été convenue avec swisscleantech dans le cadre de la série de manifestations « Neutralité climatique de la Suisse ». D'autres rencontres avec la SATW, constructionsuisse, Plavenir, Swissbau, la SIA et la FEANI ont renforcé les relations de partenariat et offert des discussions enrichissantes.

Un réseau international

La participation active des ingénieur:es suisses à Engineers Europe et à la FMOI est assurée par le comité national suisse, composé paritairement de membres de Swiss Engineering UTS et de la SIA. Dans ce cadre international, les questions importantes relatives à la profession d'ingénieur:e sont abordées avec les associations d'ingénieur:es d'Europe et du monde entier – par exemple en ce qui concerne la formation initiale et continue, la reconnaissance des diplômes et la mobilité internationales, l'image de la profession et la promotion de la relève ainsi que l'engagement en faveur des Objectifs de développement durable de l'ONU. Les représentants de Swiss Engineering sont : Stefan Arquint, Francisco Borge, Alexander Jäger, Hannes Treier et Reinhard Wiederkehr.

Commission Internet : confrontée à d'immenses défis

La commission Internet a lancé une application pour téléphones portables pour faciliter l'inscription à des événements et un microsite qui calcule la durée d'une adhésion. En mai 2022, notre prestataire de services informatiques nous a annoncé qu'à partir de 2023 le système de gestion des contenus « LifeRay » de notre site web ne sera



Stefan Zöllig,
Präsident des Stiftungsrates
président du conseil de fondation



Marcel Sennhauser,
Präsident des Verwaltungsrates
Swiss Engineering Media AG
président du conseil d'administration
Swiss Engineering Media AG



Michael Giger,
Präsident der Fachgruppe FAEL und
Mitglied der Webkommission
président du groupement professionnel
FAEL et membre de la commission web

kündigte unser IT-Dienstleister an, dass er die Entwicklung und den Betrieb von «LifeRay», dem CMS unserer Webseite, nicht mehr anbietet. Dies nahm die Webkommission zum Anlass, die Gesamtlösung (Website und Datenbank) neu zu überdenken und eine Ausschreibung zu organisieren.

Das Auswahlverfahren wurde mehrstufig basierend auf unseren Geschäftsprozessen durchgeführt. Den Zuschlag für die Datenbank erhielt Tocco, ein Anbieter mit sehr viel Erfahrung und einer etablierten Lösung im Verbundswesen. Die Evaluation für die Website ist noch nicht abgeschlossen. Unser Bestreben ist es, bis Ende 2023 eine neue Datenbank mit einem zeitgemässen Webauftritt umzusetzen, die den Bedürfnissen des Verbandes entspricht.

Swiss Engineering Media AG: Freud und Leid bei den Verbandszeitschriften

Die Folgen der geopolitischen Unsicherheiten widerspiegeln sich auch bei der wirtschaftlichen Situation im traditionellen publizistischen Geschäft der Swiss Engineering Media AG. Sowohl die deutschsprachige STZ wie auch die französischsprachige RTS litten unter den rückläufigen Anzeigenerlösen, den hohen Energie- und Papierpreisen sowie der fortschreitenden Transformation der Medienbranche in die digitalen Kanäle.

Das journalistische Hauptprodukt des Verbandes hat bekanntlich den Anspruch, Ingenieure und Ingenieurinnen mit interessanten technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu informieren. Dies gelang auch im vergangenen Jahr unter der Führung der Chefredaktoren Hendrik Thielemann (STZ) und Roland Keller (RTS) sowie den zahlreichen Autorinnen und Autoren. Der Verwaltungsrat dankt auch der Geschäftsstelle für ihre Unterstützung und den Lesern und Leserinnen für ihre Treue.

Stiftung SwissEngineering STV und Stiftung Hilfskasse

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen getroffen, 2 online und 2 vor Ort. Die Stiftung Hilfskasse hat ein Darlehen in der Höhe von Fr. 17 500.- an ein Mitglied ausgegeben. Bei der Stiftung Swiss Engineering vergab der Stiftungsrat wiederum den Betrag von Fr. 10 770.- an die Stiftung Bilding, welche den Building Award alle 2 Jahre im Kultur- und Kongresszentrum Luzern verleiht. Ein weiterer Stiftungszweck der Stiftung SwissEngineering STV ist das Anbieten von Ferienwohnungen zu günstigen Preisen für die Mitglieder. Von den 6 Ferienwohnungen, in Davos, Leukerbad und Oberwald, war 2022 insbesondere die Wohnung in Oberwald mit über 50% Auslastung sehr gut besetzt.

plus mis à jour. La commission Internet a profité de cette annonce pour réexaminer la solution globale, composée du site Internet et de la base de données, et a lancé un appel d'offres. Conformément à nos processus commerciaux, la procédure de sélection s'est déroulée en plusieurs étapes. Le marché pour la base de données a été attribué à Tocco, un prestataire de très grande expérience avec une solution bien implantée dans le secteur associatif. L'évaluation pour le site Internet n'est pas encore terminée. Notre objectif est de mettre en place une nouvelle base de données avec un nouveau portail Internet correspondants aux besoins de l'association d'ici fin 2023.

Swiss Engineering Media AG : joies et peines pour les revues associatives

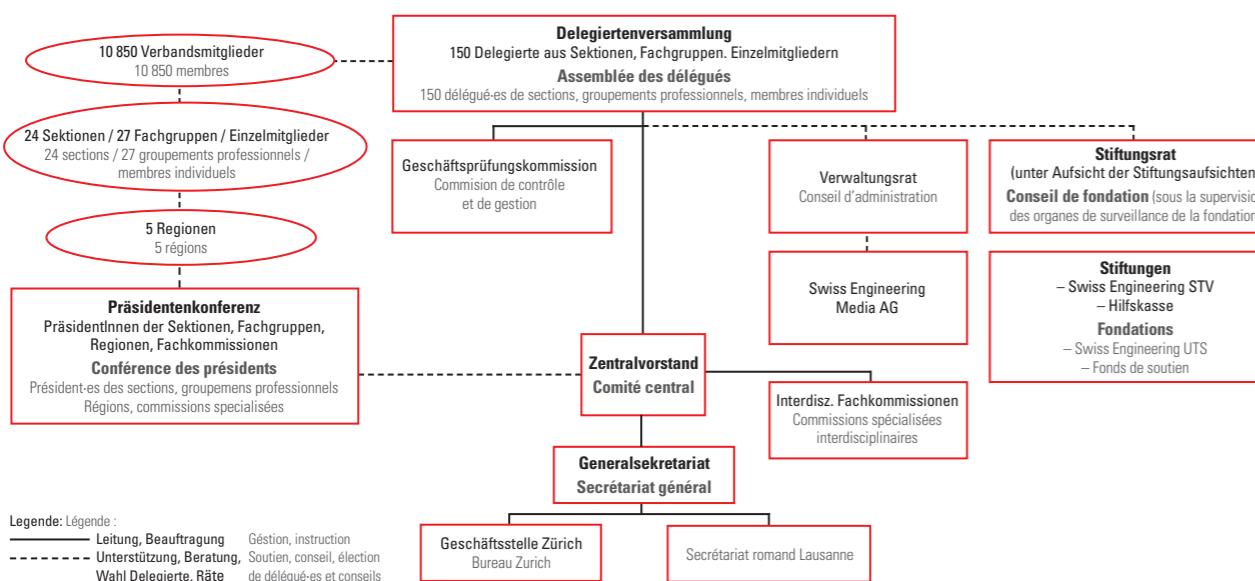
Les conséquences des aléas géopolitiques se reflètent également dans la situation économique des activités éditoriales traditionnelles de Swiss Engineering Media AG. Tant la revue STZ en langue allemande que la revue RTS en langue française ont été affectées par le recul des recettes publicitaires, la hausse des prix de l'énergie et du papier ainsi que par la poursuite de la transition de la branche des médias vers les canaux numériques.

Comme chacun·e sait, la mission du produit journalistique principal de l'association est d'informer les ingénieurs et ingénieries des évolutions techniques et sociétales intéressantes. Cet objectif a été atteint l'an dernier également, sous la direction des rédacteurs en chef Hendrik Thielemann (STZ) et Roland Keller (RTS), ainsi que grâce aux multiples auteur·es. Le conseil d'administration remercie également le secrétariat pour son soutien et les lecteurs et lectrices pour leur fidélité.

Les fondations Swiss Engineering UTS et Fonds de soutien

Le conseil de fondation s'est réuni à quatre reprises au cours de l'année, deux réunions en distanciel et deux réunions en présentiel. La fondation Fonds de soutien a accordé un prêt d'un montant de CHF 17 500.– à l'un de ses membres. Au sein de la fondation Swiss Engineering, le conseil de fondation a de nouveau approuvé le versement d'un montant de 10 770 francs à la fondation Bilding, qui décerne le Building Award tous les deux ans au palais de la culture et des congrès de Lucerne. Un autre objectif de la fondation Swiss Engineering UTS est de proposer des locations de vacances à des prix avantageux à ses membres. Sur les six logements de vacances, à Davos, Loèche-les-Bains et Oberwald, celui d'Oberwald en particulier a affiché un taux d'occupation très satisfaisant, de plus de 50%, pour 2022.

Organigramm und Verbandsorgane Organigramme et organes l'association



Organisation Swiss Engineering STV UTS ATS

Zentralvorstand / comité central

Giovanni Crupi	Präsident / président
Lamia Kacem	1. Vizepräsidentin / 1 ^{re} vice-présidente
Jacques Genoud	2. Vizepräsident / 2 ^e vice-président
Roland Büchi	Vorstandsmitglied / membre du Comité central
Luca Lafranchi	Vorstandsmitglied / membre du Comité central
Peter Moser	Vorstandsmitglied / membre du Comité central
Carlos D. Ochoa	Vorstandsmitglied / membre du Comité central

Generalsekretariat / Secrétariat général

Alexander Jäger	Generalsekretär / secrétaire général
Gregor Hubbuch	Direktor Suisse Romande, Stv. Generalsekretär / directeur Suisse Romande, secrétaire général adjoint
Doris Bosshard	Projektleiterin Channels & Content / Chef de projet Chaînes & Contenu
Elisabeth Gret	Sekretariat Suisse Romande / secrétariat Suisse romande
Julian Gubser	Event-Manager Mitgliederverwaltung / Gestionnaire d'événements administration des membres
Markus Kleimann	Mitgliederverwaltung / administration des membres
Uschi Roth	Leiterin Kommunikation Events Mediensprecherin / responsable communication, events, porte-parole des médias
Daria Stefanco	Sekretariat Teamassistenz / secrétariat, assistance de l'équipe

Verwaltungsrat / Conseil d'administration Swiss Engineering Media AG

Marcel Sennhauser	VR-Präsident / président du conseil d'administration
Patric Gschwend	Mitglied des VR, Vizepräsident / membre du conseil d'administration, vice-président
Giovanni Crupi	Mitglied des VR, Delegierter Zentralvorstand SE STV / membre du conseil d'administration, délégué du Comité central UTS
Ruedi Graf	Mitglied des VR / membre du conseil d'administration
Simon Mathys	Mitglied des VR / membre du conseil d'administration

Impressum

Herausgeber/Editeur: Swiss Engineering STV, Weinbergstrasse 41, CH-8006 Zürich
 Generalsekretär/Secrétaire général: Alexander Jäger
 Redaktion/Rédaction: Uschi Roth
 Produktion/Production: Künzle Druck AG
 Übersetzungen/Traductions: Supertext AG
 Lektorat/Lectorat: Sprachwerk GmbH
 Korrekturat/Corrections: Aniten Translation
 Titelbild/Photo de couverture: by leistungsfotografie.ch
 Bilder/Photos: by leistungsfotografie.ch, Roland Keller, Nicolas Zonvi, Heinz Studiger, BFH

Redaktion STZ / rédaction RTS

Hendrik Thielemann	Chefredaktor / rédacteur en chef SWISS ENGINEERING STZ
Roland Keller	Chefredaktor / rédacteur en chef SWISS ENGINEERING RTS

Verbandsredaktion STZ/RTS / Rédition de l'Association STZ/RTS

Uschi Roth	Redaktion/rédaction SWISS ENGINEERING STZ
Gregor Hubbuch	Redaktion/rédaction SWISS ENGINEERING RTS

Stiftungsrat Hilfskasse und Stiftung Swiss Engineering STV / Fondation Fonds de soutien et fondation SwissEngineering UTS

Stefan Zöllig	Präsident / président
Gregor Hubbuch	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Carlo Guidetti	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Alexander Jäger	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Daniel Löhri	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Martin Loretan	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Peter Moser	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Jacques Müller	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation
Thomas Schindler	Stiftungsratmitglied / membre du conseil de fondation

Geschäftsprüfungskommission / Commission de contrôle et de gestion

Francisco Borge	Präsident / président
Beat Späti	Vizepräsident / vice-président
Nicole Baschung	Vorstandsmitglied / membre du comité
Patric Eberle	Vorstandsmitglied / membre du comité
Anselme Voirol	Vorstandsmitglied / membre du comité



Jahresrechnung 2022 / L'exercice 2022

Bilanz / Bilan

	2021/CHF	2022/CHF
Flüssige Mittel / Liquidités	1 932 732	1 533 670
Forderung / Crédits	28 522	34 333
Rechnungsabgrenzung / Régularisation comptes	29 026	42 323
Total Umlaufvermögen / Fonds de roulement	1 990 280	1 610 326
Beteiligungen / Participations	100 000	100 000
Sachanlagen / Placements	0	15 000
Liegenschaften / Immeubles	1 910 000	1 850 000
Total Anlagevermögen / Total des placements	2 010 000	1 965 000
Total Aktiven / Total des actifs	4 000 280	3 575 326
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Dettes à court terme	145 138	178 615
Vorauszahlung Mitgliederbeiträge Folgejahr / Avance des cotisations pour l'année suivante	820 347	382 906
Rechnungsabgrenzung / Régularisation comptes	266 892	271 350
Hypotheken / Hypothèques	300 000	300 000
Rückstellungen / Provisions	529 907	499 008
Total Fremdkapital / Total du capital externe	2 062 284	1 631 879
Eigenkapital / Capital propre	1 937 996	1 943 447
Total Passiven / Total des passifs	4 000 280	3 575 326

Erfolgsrechnung / Comptes de résultats

	2021/CHF	2022/CHF
Mitgliederbeiträge / Cotisations des membres	1 540 718	1 495 381
Übrige Erträge / Diverses recettes	149 536	133 717
Total Verbandumsatz / Total des recettes	1 690 254	1 629 098
Drittosten / Frais de tiers	-647 886	-580 499
Personalkosten / Frais de personnel	-934 544	-1 037 263
Infrastrukturkosten / Frais d'infrastructure	-130 680	-142 483
Abschreibungen / Amortissements	0	-10 187
Rückstellung NSE / Provisions NSE	13 457	5 898
Total Verbandskosten / Total des frais	-1 699 653	-1 764 534
Erfolg der Verbandstätigkeit / Résultat d' exploitation	-9 399	-135 436
Liegenschaftenerfolg / Produits des immeubles	185 525	162 337
Neutrales, Zinsen, Steuern / Résultat neutre, intérêts et impôts	-63 854	-21 451
Gesamterfolg / Résultat global	122 272	5 450

Verbandsfakten / L'association en chiffres

Mitgliederbestand am / Effectif des membres au
01.01.2023

	01.01.2022	01.01.2023
Aktivmitglieder / Membres actifs	5188	4991
Aktivmitglieder Veteran / Membres actifs vétérans	2764	2758
Aktivmitglieder bis 29 / Membres actifs jusqu'à 29 ans	392	342
Einzelmitglieder / Membres individuels	949	940
Einzelmitglieder Veteran / Membres individuels vétérans	82	86
Einzelmitglieder bis 29 / Membres individuels jusqu'à 29 ans	35	61
Ehrenmitglieder / Membres d'honneur	26	26
Diplomanden / Nouveaux diplômés	225	144
Studierende / Étudiants	1584	1404
Fördermitglieder / Membres de soutien	90	87
Probemitglieder / Membres à l'essai	2	11
Total	11 337	10 850

Fachgruppen / Groupements professionnels

Fachgruppe Groupe professionnel	Mitglieder Membres	Präsidentin Président-e
Additive Manufacturing	194	Martin Graf
Aerospace	292	Jean-Eric Héritier
Architectes GPA	122	Nicolas Baechtiger
Architektur und Bau FAB OCH	119	Bodo Uehli
Architektur und Bau FAB ZCH	93	Peter Krummenacher
Architektur und Bau FAB ZH	256	Thomas Vollenweider
Betriebsingenieure FBI	106	Christopher von Büren
Design & Development Assoc. DDA	588	Tina Rühling, Heinz Studiger
Electronique, inform./microt. GPEI	295	Albert Richard
Elektronik und Informatik FAEL	881	Michael Giger
Expertenkammer	105	Marco Tornaroli
GEO+ING	248	Jérôme Ray
Ingénieurs génie civil-Vaud GPI	167	Christelle Crot
International Swiss Engineers	336	Yury Ovseenko
Karriere und Kommunikation K+K	240	Daniel Löhr
Kunststofftechnik FGKS	116	Stefan Tschanz
Medizintechnik	197	Valentin Herbez
Management GPMA	88	Patrick Maillard
Marketing	18	Hakan Erci
Mobility	79	Franz Zeugin
SE-Consultants	16	vakant / vacant
Sicherheitstechnik FGST	72	Michael Hanselmann
Swiss Timber Engineers STE	363	Luca Föhn
Technologies de l'information GITI	183	Carlo Guidetti
Umweltechnik und Energie UTE	620	Jean-René Ernst
Wirtschaftsingenieur WI	310	Pascal Bühler
Young Swiss Engineer	813	Sandro Walter

Sektionen / Sections

Sektion Section	Mitglieder Membres	Präsidentin Président-e
Aargau	660	Reto Zubler
Basel	447	Beat Fischer
Bas-Valais	234	Julien Solioz
Bern	697	Valentin Herbez
Berner Oberland	221	Thomas Erik Röthlisberger
Biel / Bienne	184	Sandrine Vernier
Fribourg	387	Richard Sgobero
Genève	320	Yvette Ramos
Graubünden	214	Rico Nussbaumer
Oberaargau / Emmental	119	Frank Zeugin
Section Neuchâteloise	206	Damien Gerber
Oberwallis	100	Hubert Anderegg
Olten	144	Lukas Probst
St.Gallen	338	Kurt Haas
Solothurn	180	Philipp Jäggi
Ticino	289	Alain Scheggia
Thurgau	215	Amerigo De Santis
Transjura	187	Bryan Gosparini
Vaud	941	Grégoire Laufer
Wil und Umgebung	132	Guido Breu
Winterthur-Schaffhausen	366	Reto Debrunner
Zentralschweiz	543	Christopher Baila, Bruno Schöpfer
Zürich	1330	Mirjam Sick
Linth-Zürisee	425	Luzia Boos

The background of the image is blurred, showing several people in a professional setting, possibly a networking event or conference. Some are standing and talking, while others are seated at tables. The lighting is warm and focused on the foreground.

www.swissengineering.ch



Jahresbericht des Berufsverbands der Ingenieur:innen und Architekt:innen
Rapport annuel de l'association professionnelle des ingénieur·es et architectes
Rapporto annuale dell'associazione degli ingegneri e degli architetti

SWISS 
ENGINEERING
STV UTS ATS